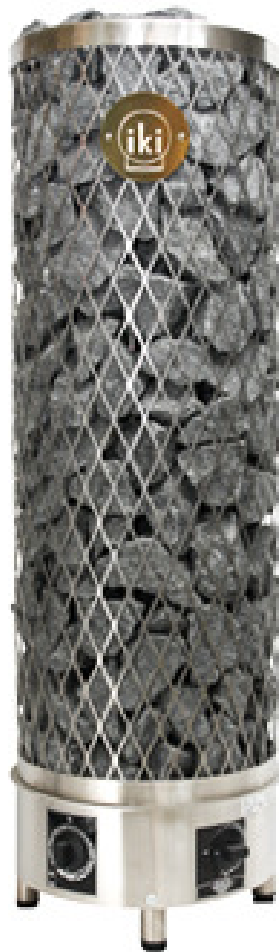


Bedienungsanleitung

IKI Elektrosaunaofen

3,3 bis 30 kW



| | | |
|------------|---|-----------|
| A. | Einleitung | 4 |
| B. | Lieferumfang | 5 |
| C. | Aufbau und Inbetriebnahme | 6 |
| 1. | Allgemein | 6 |
| 2. | Standortbestimmung | 6 |
| 3. | Entfernen der Kunststoffabdeckung | 6 |
| 4. | Ausrichten des Saunaofens | 6 |
| 5. | Anschluss des Saunaofens | 7 |
| 6. | Funktionsprüfung | 7 |
| 7. | Einsetzen des Edelstahlgewebe | 7 |
| 8. | Befüllen mit Saunasteinen | 7 |
| 9. | Befestigung der Kippsicherung | 8 |
| 10. | Schutzgeländer | 8 |
| 11. | Kontrolle der Steinmenge | 8 |
| D. | Elektroanschlüsse | 10 |
| 1. | Isolationswiderstand des Elektrosaunaofens | 10 |
| 2. | Steuereinheit | 10 |
| 3. | Temperaturbegrenzer (Überhitzungsschutz) | 10 |
| 4. | Temperatursteuerung | 11 |
| E. | Badeanweisungen | 11 |
| 1. | Erstmalige Inbetriebnahme | 11 |
| 2. | Aufheizphase | 11 |
| 3. | Temperatureinstellung | 11 |
| 4. | Wartung: | 12 |
| F. | Wichtige Hinweise | 12 |
| G. | Gewährleistung | 13 |

| | | |
|-----------|--|-----------|
| H. | Qualitätsgarantie | 13 |
| I. | Störungen und Ursachenbehebung | 14 |
| 5. | Verfärbung der Saunawände | 14 |
| J. | Anforderungen an die Wasserqualität | 15 |
| K. | Technische Daten und Sicherheitsabstände | 16 |
| L. | Installation des Saunaofens | 16 |
| M. | Schaltplan | 17 |
| N. | Montageskizze | 18 |
| O. | Luftführung | 19 |
| P. | Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten | 20 |
| Q. | Hersteller: | 21 |

A. Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

sie haben mit Ihrem IKI-Saunaofen ein hochwertiges technisches Erzeugnis erworben, an dem Sie lange Jahre Freude haben werden. Dieser Saunaofen wurde nach neuesten Erkenntnissen gebaut und entspricht den aktuellen Sicherheitsnormen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude damit, denn zu diesem Zweck wurde er von unseren Ingenieuren entwickelt. Die Garantiezeit bei privatem Gebrauch beträgt 2 Jahre. Für gewerbliche Nutzung 1 Jahr. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile wie zum Beispiel Heizelemente und SaunaSteine.

Bitte lesen sie vor Gebrauch die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Überprüfen sie den Saunaofen auf Transportschäden.

Falls sie welche feststellen melden Sie diese umgehend der Spedition.

B. Lieferumfang

- 1x Saunaofen
- 1x Betriebsanleitung mit Garantieschein



C. Aufbau und Inbetriebnahme

1. Allgemein

- Die Installation ist nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte auszuführen
- Mit der Steuereinheit wird eine separate Anleitung für die elektrischen Anschlüsse geliefert
- Lesen Sie die Anweisungen gründlich durch, bevor Sie mit dem Installationsvorgang beginnen
- Achten Sie auf scharfe Kanten des Edeltahlgewebes. Tragen Sie während der Installation ein langärmeliges T-Shirt und Schutzhandschuhe

2. Standortbestimmung

Wählen Sie den Platz für das Heizgerät entsprechend den geforderten Sicherheitsabständen. Die Sicherheitsabstände für den Saunaofen werden vom äußeren Geweberahmen des Heizgerätes aus gemessen. Die Sicherheitsabstände entnehmen Sie bitte der Tabelle am Ende der Anleitung. Das Nichteinhalten der Sicherheitsabstände kann zu Brandgefahr führen.

Achten Sie auf eine gute Durchlüftung des Saunaraumes, die richtige Platzierung des Thermostat-Sensors und der Steuereinheit. Grundsätzlich sollte eine Saunaofensteuerung immer an einem trockenen und geschützten Ort außerhalb der Saunakabine mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C angebracht werden.

3. Entfernen der Kunststoffabdeckung

Entfernen Sie im ersten Schritt die alle Teile der Transportverpackung.

4. Ausrichten des Saunaofens

Bringen Sie den Edelstahlunterbau durch Verstellen der Beine in eine waagrechte Position. Zum Ausgleich von Höhendifferenzen sind die Standbeine in der Höhe Variable einstellbar.

5. Anschluss des Saunaofens

Öffnen Sie den Klemmkasten an der Unterseite des Heizgeräts und verbinden Sie das fünfpolige Elektrokabel mit der Klemmleiste. Bitte beachten Sie dazu die Anschlussskizze am Ende der Anleitung. Legen Sie ein Ende des Elektrokabels durch die Aussparung im Edelstahlunterbau so, dass das Kabel in der Mitte des Gehäuses des Heizelements liegt. Befestigen Sie das andere Ende des Kabels an der Steuereinheit und verbinden Sie dieses entsprechend der Anleitung der Saunaofensteuerung.

6. Funktionsprüfung

Prüfen Sie durch ein kurzes Einschalten des Saunaofens, ob alle Heizelemente ordnungsgemäß funktionieren. Wenn alle Heizelemente funktionieren, können Sie den Kasten schließen. Sollten ein oder mehrere der Heizelemente nicht funktionieren oder eine andere Störung auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Technischen Kundendienst des Herstellers in Verbindung.

7. Einsetzen des Edelstahlgewebe

Positionieren Sie den Geweberahmen mittig auf dem Saunaofen. Dabei ist ein gleichmäßiger Abstand zu allen Heizelementen wichtig. Die Stahlrasten an der Unterseite des Heizgeräts unterstützen Sie bei der Zentrierung des Geweberahmens.

8. Befüllen mit Saunasteinen

Achtung!

Schließen Sie das Stromkabel am Saunaofen an, bevor Sie den Saunaofen mit Saunasteinen füllen.

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsabstände eingehalten werden und dass das Edelstahlband an der Rückseite des Heizgeräts geschlossen ist. Die Steine sollten vor dem Aufschichten von Stein Staub befreit werden.

Die Saunasteine werden gleichmäßig in den Saunaofen und zwischen die Heizstäbe gelegt. Es dürfen keinesfalls größere freie Stellen entstehen. Die Steine sollten sich einander tragen. Das Gewicht der Steine darf nicht von den Heizelementen getragen werden.

Die Steine dürfen nicht zu dicht geschichtet werden, damit die Luftzirkulation nicht behindert wird. Grundsätzlich dürfen die Steine nicht zwischen den Heizelementen verkeilt werden und müssen locker geschichtet werden. Besonders kleine Steine sollten aussortiert werden. Die Steine müssen die Heizelemente vollständig bedecken. Durch den Gebrauch verschleißt die Steine mit der Zeit. Aus diesem Grund sollten die Steine mindestens einmal jährlich neu aufgeschichtet werden, bei häufigem Gebrauch öfter. Bei dieser Gelegenheit entfernen Sie bitte auch Staub und Gesteinssplitter aus dem unteren Teil des Saunaofens und erneuern beschädigte Steine.

9. Befestigung der Kippsicherung

Achtung!

Schließen Sie das Anschlusskabel am Saunaofen an, bevor Sie den Saunaofen am Wandgestell montieren.

Der Ofen sollte unbedingt mit Hilfe der mitgelieferten Stahlstreben gegen Kippen gesichert werden. Befestigen Sie dazu die Stahlträger am oberen Rand des Ofenrahmens und verschrauben Sie diese in mit der Sauna. Alternativ können die Stahlträger auch mittig am Ofen befestigt werden.

(Anhang 3) Prüfen Sie zum Schluss noch einmal den festen Stand des Ofens.

10. Schutzgeländer

Wir empfehlen das Anbringen eines Schutzgeländers um den Saunaofen. Grundsätzlich ist die Oberflächentemperatur der IKI Saunaöfen wesentlich geringer, als bei anderen Saunaöfen dennoch ist ein Schutz empfehlenswert.

11. Kontrolle der Steinmenge

Nach einiger Zeit setzt sich die Steinmenge etwas. Prüfen Sie daher regelmäßig ob der Saunaofen

noch korrekt mit Saunasteinen befüllt ist. Keinesfalls sollten man die Heizelemente sehen können. Sollte dies der Fall sein, schichten Sie neue Steine auf den Ofen. **Der Verschleiß der Steine hängt von der Beschaffenheit der Steine und von der Häufigkeit der Verwendung ab.** Der Zustand der Steine sollte einmal pro Jahr überprüft werden und zerbrochene Steine sollte durch neue ersetzt werden.

D. Elektroanschlüsse

Die Elektroinstallation darf nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft unter Einhaltung der örtlichen Elektroanforderungen durchgeführt werden.

Das Heizgerät wird halbstationär mit einem H07RN-F Gummikabel oder ähnlichem an das Stromnetz angeschlossen. Die Verwendung eines PVC-isolierten Kabels als Verbindungskabel ist aufgrund thermischer Versprödung verboten. Der Maximalabstand des Anschlusskastens vom Boden beträgt 400 mm, gemessen von der oberen Ecke des Kastens. Stellen Sie sicher, dass das Verbindungskabel keiner thermischen Strahlung oder mechanischen Belastungen ausgesetzt ist. Wenn das Gummikabel, welches innerhalb der Wand der Sauna verläuft, höher als 1.000 mm vom Boden montiert ist, muss es Temperaturen von bis zu 170 Grad Celsius (zum Beispiel SSJ) aushalten (Anhang 2 und Anhang 3: Tabelle 2).

1. Isolationswiderstand des Elektrosaunaofens

Bei der Endkontrolle der Elektroinstallationen kann bei der Messung des Isolationswiderstandes ein "Leck" auftreten, was darauf zurückzuführen ist, dass Feuchtigkeit aus der Luft in das Isolationsmaterial der Heizwiderstände eingetreten ist (bei Lagerung und Transport). Die Feuchtigkeit entweicht aus den Widerständen nach zwei Erwärmungen. **Schalten Sie den Netzstrom des Elektrosaunaofens nicht über den Fehlerstromschalter ein!**

2. Steuereinheit

Die Ofensteuerung sollte an einem trockenen und geschützten Platz installiert werden. **Beachten Sie auch die separate Anleitung der Steuereinheit.**

3. Temperaturbegrenzer (Überhitzungsschutz)

Der Temperaturbegrenzer schaltet das Gerät ab, wenn die Temperatur in der Sauna gefährlich hoch ansteigt. Die Ursache dieser Fehlfunktion muss vor dem Zurücksetzen der Sicherung, durch qualifizierte Elektrofachkräfte analysiert und behoben werden.

4. Temperatursteuerung

Alle Steuereinheiten der IKI Elektro-Saunaöfen sind mit einem Timer und einem Thermostat ausgestattet. Der Timer wird zur Einstellung der Anschaltzeit für das Heizgerät und das Thermostat zur Einstellung der gewünschten Temperatur verwendet.

Vor dem Einschalten des Heizgeräts überprüfen Sie bitte immer, dass sich keine Gegenstände auf dem Ofen oder innerhalb des vorgegebenen Sicherheitsabstandes befinden.

Die Temperatur wird durch einen Knopf oder Tasten in der Steuereinheit eingestellt. **Beim erstmaligen Gebrauch des Saunaofens heizen Sie diesen bitte für eine Stunde maximal auf.**

Prüfen Sie die Temperatur in der Sauna. Diese sollte circa 50–60 Grad Celsius betragen.

Bitte beachten Sie die Gebrauchs- und Bedienungsanleitung der Saunasteuerung.

E. Badeanweisungen

1. Erstmalige Inbetriebnahme

Bevor Sie das erste Mal ein Saunabad nehmen, heizen Sie den Saunaofen einmal für maximal eine Stunde maximal auf, um die schützende Ölschicht abzdampfen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie den Saunaraum ordnungsgemäß durchlüften, bevor Sie mit dem Bad beginnen.

2. Aufheizphase

Die Aufheizzeit für die Steine und den Saunaraum beträgt circa 45–75 Minuten in Abhängigkeit der Größe der Saunagröße. Das Aufbringen von Wasser auf das Heizgerät erhöht die Temperatur und Luftfeuchte. Der obere Bereich der Saunasteine erzeugt einen stärkeren Saunadampf, während die Seiten einen sanfteren Dampf erzeugen.

3. Temperatureinstellung

Die Temperatur sollte durch die Temperatursteuerung in der Steuereinheit eingestellt werden. Die empfohlene Temperatur für IKI Steinhäufen liegt bei 50–70 Grad.

4. **Wartung:**

Aufgrund großer thermischer Belastung werden sich mit der Zeit kleine Gesteinssplitter von den Steinen lösen. Bitte prüfen Sie die Steine regelmäßig und tauschen sie Steine, die zu klein geworden sind aus. Achten Sie besonders darauf, dass sich die Steine mit der Zeit etwas setzen können. Stellen Sie sicher, dass die Heizelemente zu jeder Zeit komplett mit Saunasteinen bedeckt sind. Innerhalb der ersten Monate werden die Saunasteine noch etwas verrutschen und sich setzen, was evtl. ein Nachlegen von Steinen nötig macht. Bitte Schichten Sie die Steine mindestens einmal pro Jahr um, bei häufigem Gebrauch empfiehlt sich ein häufigerer Tausch der Steine. Säubern und Entfernen Sie dabei bitte auch alle Gesteinsreste von dem Boden des Ofens. Diese Wartungsmaßnahmen garantiert Ihnen eine lange Lebensdauer des Saunaofens.

HINWEIS! Das Maximalvolumen des Aufgusslöffels sollte 0,5 Litern nicht übersteigen. Bei Aufgießen einer größeren Menge kann nur ein Teil davon verdampfen. Der Rest kann als kochendheißes Wasser auf die Saunagäste verspritzen. Gießen Sie niemals Wasser auf die Steine, wenn Menschen in der Nähe des Heizgeräts sind, da der heiße Dampf deren Haut verbrennen kann.

F. **Wichtige Hinweise**

Kinder und Behinderte niemals in der Sauna alleine lassen!
Bei gesundheitlichen Einschränkungen den Arzt konsultieren.
Über den Saunabesuch von Kleinkindern mit dem Kinderarzt reden
Gehen Sie niemals nach dem Gebrauch von Narkotika(Medikamenten, Alkohol, Drogen usw.) in die Sauna.

Verwenden Sie zum Aufguss nur Wasser mit Trinkwasserqualität.

Bei Gebrauch von kalkhaltigem Wasser bildet sich auf den Steinen eine helle Schicht. Dadurch wird der Aufguss geschwächt. Es empfiehlt sich ein häufiges Wechseln der Steine.

G. Gewährleistung

Der Gewährleistungszeitraum für IKI Saunaöfen beträgt bei privater Nutzung zwei (2) Jahre ab dem Lieferdatum. Bei gewerblicher Nutzung beträgt die Gewährleistung ein (1) Jahr. Von dieser Gewährleistung sind Verschleißteile wie beispielsweise Heizelemente und Saunasteine ausgeschlossen.

H. Qualitätsgarantie

Während des Garantiezeitraumes werden alle Defekte, die am Saunaofen auftreten oder produktionsbedingt sind, kostenfrei ersetzt oder repariert. Die Garantie umfasst keine Verschleißteile wie beispielsweise Saunasteine und Heizelemente.

Transportschäden sind unverzüglich nach Kenntnisnahme dem Transportunternehmen mitzuteilen. Die beschädigten Teile müssen zur Überprüfung aufbewahrt werden. Bei allen Problemen, die mit Ihrem Garantieanspruch in Verbindung stehen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Verkäufer in Verbindung.

Das Aufbringen von Salzwasser auf das Heizgerät ist verboten.

I. Störungen und Ursachenbehebung

Wenn sich das Heizgerät oder der Saunaraum nicht aufheizen, prüfen Sie bitte, ob:

- **Der Ofen eingeschaltet ist.**
- **Der Netzschalter (Starttaste auf der Bedienkonsole) an ist.**
- **Der Temperatorknopf auf eine höhere Temperatur gesetzt ist als die Temperatur im Saunaraum.**
- **Die Sicherungen intakt sind.**
- **Der Temperaturbegrenzer (Überhitzungsschutz) nicht ausgelöst hat. Wenn der Temperaturbegrenzer angesprochen hat, muss vor einer erneuten Inbetriebnahme der Grund für das Ansprechen gefunden werden..**
- **Prüfen Sie die Fehlermeldung “E-number” in der Bedienkonsole. Der Grund des Defekts kann über die Steuereinheit entsprechend der Anweisungen des Herstellers geprüft werden.**
- **Die Steine ordnungsgemäß aufgeschichtet sind.**

5. Verfärbung der Saunawände

Die Holzmaterialien in der Sauna, wie z.B. die Holzverkleidungen, verfärben sich mit der Zeit dunkel. Dieser Prozess wird durch das Sonnenlicht und die Hitze des Saunaofens beschleunigt. Wurden die Wandverkleidungen mit einem speziellen Schutzmittel behandelt, kann die Verfärbung der Wand über dem Ofen je nach verwendetem Schutzmittel relativ schnell beobachtet werden. Diese Verfärbungen entstehen dadurch, dass die Schutzmittel eine geringere Hitzebeständigkeit aufweisen als unbehandeltes Holz. Dies hat sich in Praxistests herausgestellt. Die Mikromineralstoffe, die sich von den Steinen auf dem Ofen ablösen, können die Wandoberfläche in der Nähe des Ofens dunkel verfärben. Wenn Sie bei der Installation des Saunaofens die vom Hersteller empfohlenen Richtlinien einhalten, erhitzt sich der Saunaofen nur so weit, dass keine Gefahr für die brennbaren Materialien der Saunakabine besteht. Die zulässige Höchsttemperatur für die Wand- und Deckenoberflächen der Saunakabine beträgt +140 Grad Celsius. Saunaöfen, die über ein CE-Zeichen verfügen, erfüllen alle Bestimmungen für Saunaanlagen. Die entsprechenden Behörden kontrollieren, ob diese Bestimmungen eingehalten werden.

Warnhinweise: Das Verweilen in der heißen Sauna für einen längeren Zeitraum lässt die Körpertemperatur steigen, was sehr gefährlich sein kann. Halten Sie einen entsprechenden Abstand zum Heizgerät, solange dieses heiß ist. Die Steine und die äußere Oberfläche des Heizgeräts können zu Verbrennungen führen. Fragen Sie Ihren Arzt zu gesundheitlichen Einschränkungen eines Saunabads. Setzen Sie sich mit Ihrer Kinderklinik dahingehend in Verbindung, wie es ist, kleine Babys mit in die Sauna zu nehmen. Bewegen Sie sich immer umsichtig in der Sauna, da die Stufenelemente und Böden rutschig sein können. Gehen Sie nie in die heiße Sauna, wenn Sie Alkohol, starke Medikamente oder Beruhigungsmittel eingenommen haben. Schlafen Sie niemals in der heißen Sauna. Seeluft und feuchtes Klima können zu Rost an den Metalloberflächen des Heizgeräts führen. Hängen Sie keine Kleidung zum trocknen in die heiße Sauna, da dies eine Brandgefahr darstellt. Extreme Feuchtigkeitsanteile können auch zu Beschädigungen an der elektrischen Ausrüstung führen. Halten Sie Kinder vom Heizgerät fern. Lassen Sie junge, versehrte oder kranke **Menschen nie unbeaufsichtigt in der Sauna.**

J. Anforderungen an die Wasserqualität

Als Aufgußwasser sollte nur Wasser verwendet werden, das die Qualitätsvorschriften für Haushaltswasser erfüllt. Entscheidend für die Wasserqualität ist:

- Humusgehalt (Farbe, Geschmack, Ablagerungen); Empfehlung unter 12 mg/l
- Eisengehalt (Farbe, Geruch, Geschmack, Ablagerungen); Empfehlung unter 0,2 mg/l.
- Härtegrad; die wichtigsten Stoffe sind Mangan (Mn) und Kalzium (Ca) oder Kalk; Empfehlung für Mangan unter 0,05 mg/l und für Kalium unter 100 mg/l.

Bei Verwendung kalkhaltigen Wassers verbleibt auf den Steinen und Metalloberflächen des Saunaofens eine helle, cremeartige Schicht. Die Verkalkung der Steine schwächt die Aufgußeigenschaften ab. Bei Verwendung eisenhaltigen Wassers verbleibt auf der Ofenoberfläche und den Widerständen eine rostige Schicht, die Korrosion verursacht. Die Verwendung von humus- und chlorhaltigem Wasser sowie von Meerwasser ist verboten. Im Aufgußwasser dürfen nur für diesen Zweck ausgewiesene Duftstoffe verwendet werden. Befolgen Sie **unbedingt die Anleitung der Aufgusskonzentrate**

K. Technische Daten und Sicherheitsabstände

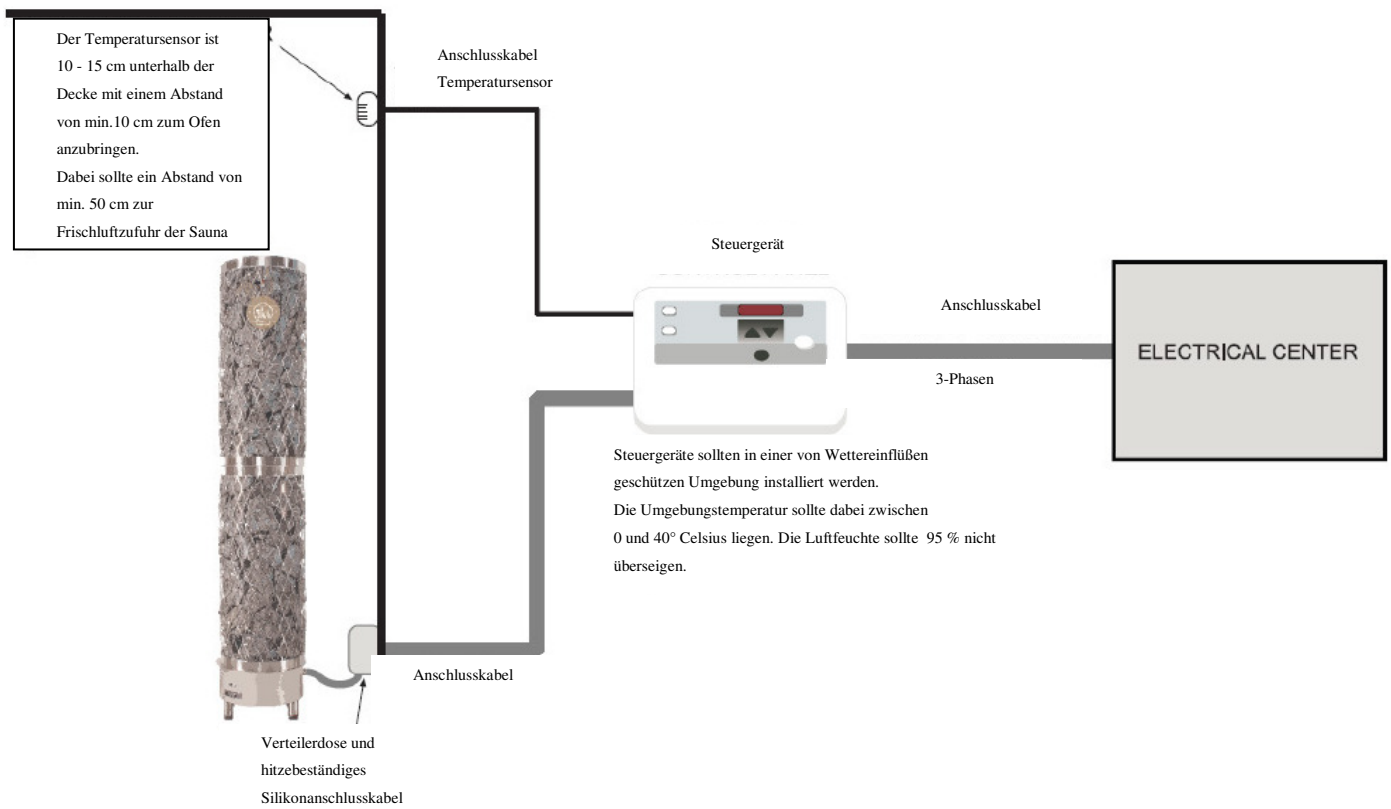
| | Leistung (kW) | Empfohlene Saunagröße Min - Max (m ³) | Steinmenge (kg) | Höhe (cm) | Durchmesser (cm) | Spannung (3-Phasen) | Sicherung (3-Phasen) | Anschlussleitung | Gewicht (kg) |
|-------------|---------------|---|-----------------|-----------|------------------|---------------------|----------------------|-------------------------|--------------|
| 30,0 kW PRO | 30 | 22 - 34 | 600 | 128 | 74 | 400 V 3 N | 3 x 50 A | 5 x 6,0 mm ² | |
| 24,0 kW PRO | 24 | 20 - 30 | 450 | 128 | 54 | 400 V 3 N | 3 x 35 A | 5 x 6,0 mm ² | |
| 20,0 kW PRO | 20 | 20 - 28 | 400 | 128 | 54 | 400 V 3 N | 3 x 35 A | 5 x 6,0 mm ² | 30,0 |
| 18,0 kW PRO | 18 | 18 - 26 | 300 | 148 | 42 | 400 V 3 N | 3 x 25 A | 5 x 6,0 mm ² | |
| 15,0 kW | 15 | 16 - 24 | 260 | 128 | 42 | 400 V 3 N | 3 x 25 A | 5 x 6,0 mm ² | 18,0 |
| 12,0 kW | 12 | 14 - 20 | 200 | 148 | 34 | 400 V 3 N | 3 x 20 A | 5 x 2,5 mm ² | 15,8 |
| 10,0 kW | 10 | 10 - 16 | 180 | 128 | 34 | 400 V 3 N | 3 x 16 A | 5 x 2,5 mm ² | 14,0 |
| 7,5 kW | 7,5 | 7 - 9 | 140 | 108 | 34 | 400 V 3 N | 3 x 16 A | 5 x 2,5 mm ² | 12,5 |
| 6,6 kW | 6,6 | 5 - 8 | 140 | 100 | 45 | 400 V 3 N | 3 x 16 A | 5 x 2,5 mm ² | 8,0 |

| | Anzahl Heizelemente | Leistung pro Element (kW) | Leistung pro cm ² (W) | Sicherheitsabstände | | |
|-------------|---------------------|---------------------------|----------------------------------|---------------------|----------------|------------|
| | | | | Seitlich (mm) | Rückseite (mm) | Decke (mm) |
| 30,0 kW PRO | 18 | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 24,0 kW PRO | 12 | 2,0 | 2,0 | 100 | 100 | 800 |
| 20,0 kW PRO | 12 | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 18,0 kW PRO | | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 15,0 kW | 9 | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 12,0 kW | 6 | 2,0 | 2,0 | 100 | 100 | 800 |
| 10,0 kW | 6 | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 7,5 kW | 6 | 1,3 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 6,6 kW | | | | 100 | 100 | 600 |

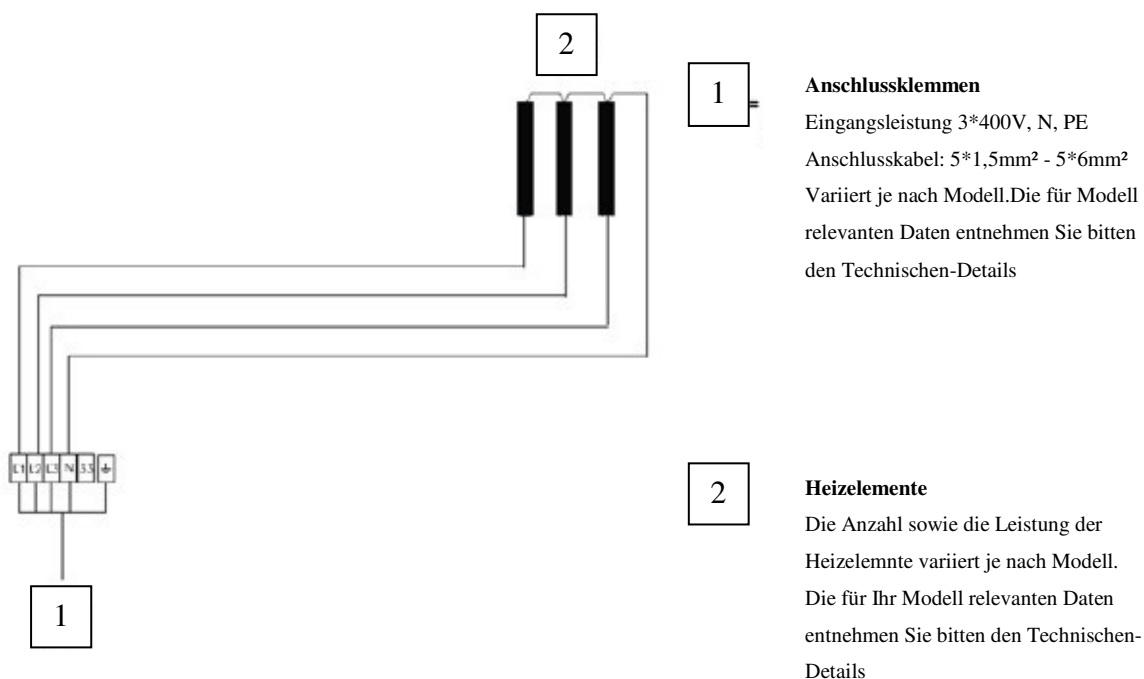
L. Installation des Saunaofens

Der Anschluss des Ofens darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Es sind bei der Leitungsverlegung und beim Anschließen des Ofens die VDE- und die örtlichen Vorschriften zu beachten! Die Rauminhaltswerte dürfen nicht unterschritten werden! Ist die vorhandene Netzspannung für den Ofen geeignet? Erfüllt der Aufstellungsort die Mindestabstände? Den Saunaofen niemals in Wandnischen installieren!

Anschlusskizze

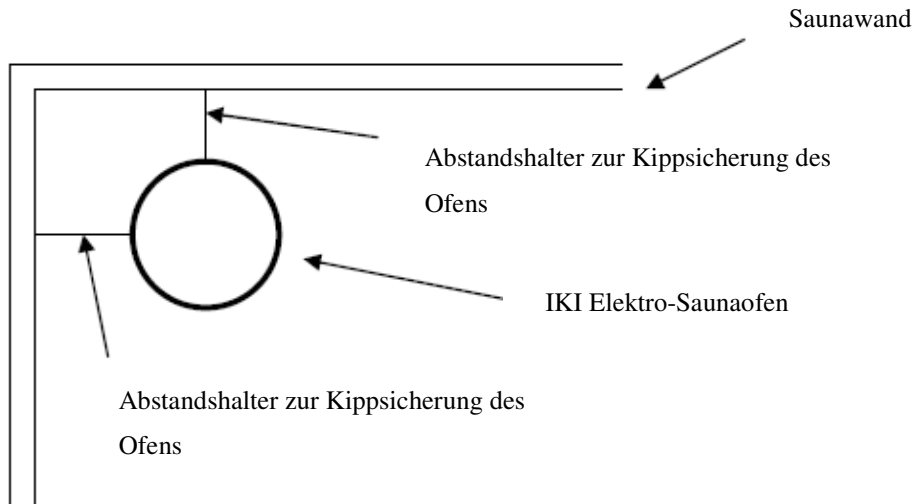


M. Schaltplan

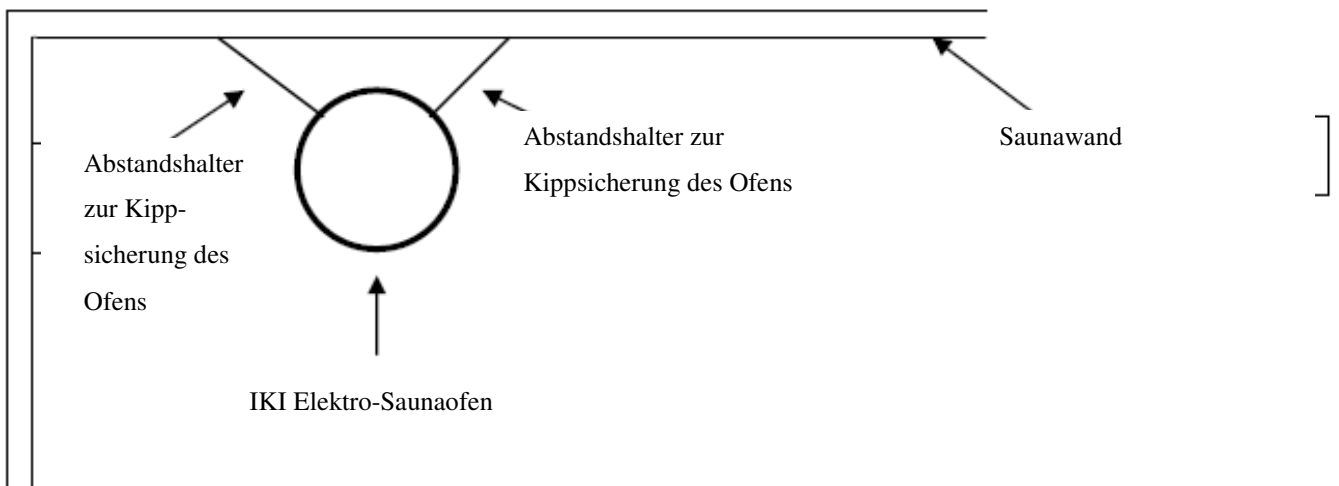


N. Montageskizze

Eckmontage



Wandmontage



Achten Sie darauf, dass die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände unbedingt eingehalten werden. Belüftung der Sauna Eine ausreichende Belüftung des Saunaraumes ist unerlässlich.

| | Anzahl Heizelemente | Leistung pro Element (kW) | Leistung pro cm ² (W) | Sicherheitsabstände | | |
|-------------|---------------------|---------------------------|----------------------------------|---------------------|----------------|------------|
| | | | | Seitlich (mm) | Rückseite (mm) | Decke (mm) |
| 30,0 kW PRO | 18 | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 24,0 kW PRO | 12 | 2,0 | 2,0 | 100 | 100 | 800 |
| 20,0 kW PRO | 12 | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 18,0 kW PRO | | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 15,0 kW | 9 | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 12,0 kW | 6 | 2,0 | 2,0 | 100 | 100 | 800 |
| 10,0 kW | 6 | 1,7 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 7,5 kW | 6 | 1,3 | 1,5 | 100 | 100 | 800 |
| 6,6 kW | | | | 100 | 100 | 600 |

O. Luftführung

Besonders wichtig für das Saunieren ist eine gute Ventilation. Die Luft in der Saunakabine sollte in der Stunde sechsmal wechseln. Das Frischluftrohr sollte über dem Saunaofen in mindestens 500 mm Höhe angebracht werden. Der Durchmesser des Rohres sollte ca. 50–100 mm betragen. Die Abluft der Saunakabine sollte möglichst weit entfernt vom Saunaofen aber so nahe wie möglich am Fußboden abgeführt werden. Die Querschnittsfläche des Abzugsrohres sollte zweimal größer als die des Frischluftrohres sein. Die Abluft sollte durch ein knapp über dem Saunaboden beginnendes Abzugsrohr aus der Sauna geleitet werden. Die Abluft kann auch unter der Tür hindurch nach außen geleitet werden, wenn sich unter der Tür, ein etwa 100–150 mm breiter Spalt befindet. Die oben erwähnte Ventilation funktioniert, wenn sie maschinell verwirklicht wird. Falls der Saunaofen in eine Fertigs sauna eingebaut wird, müssen die Ventilationsanweisungen des Saunaherstellers befolgt werden. In der Abbildungsserie sind Beispiele für Ventilationsstrukturen dargestellt.

N

Empfohlene Stelle für
Zuluft (Möglichkeit 2)

Empfohlene Stelle für
Zuluft (Möglichkeit 1)



Empfohlene Stelle
für Abluft

P. Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten

Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nach europäischer Vorschrift nicht mehr zum unsortierten Restmüll gegeben werden. In Deutschland sind Sie vom Gesetz aus verpflichtet ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Bitte informieren sie sich bei Ihrer Kommune oder dem Abfallzweckverband über die Möglichkeiten der Entsorgung.

Q. Hersteller:

IKI-KIUASKAUPPA / Vertrieb /Verkauf

Hakaniemenkatu 11 00530 Helsinki

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10-17

Tel.: +35840 412 7673

Fax: +3589 442 917

E-Mail: ikikiuas@ikikiuas.com